

des  
gü-  
em  
ge  
ege  
abl.  
ion

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

**Nr. 85. Sonntag, den 25. März. 1832.**

Sonntagsgedanken auf dem Leipziger Kirchhofe.

III. Ein Kirchhof

Ein Kirchhof ist für Manche — für Viele ein Gegenstand düsterer Kammernisse, da er alle die heitern Gedanken durchkreuzt, die den Lebenslustigen auf allen Wegen begleiten, so lange ihm kein Unfall, kein Hinderniß in den Weg tritt. Nun, er soll auch nicht zu einem Spaziergange auf dem Kirchhofe geladen seyn. Er sieht ihn als den Punkt an, wo alles Leben ein Ende hat. Ihm scheint hier der Tod sein Reich gegründet zu haben. Der Tod aber ist ihm das Gegenstück des Lebens, und das Leben hier zerstört zu sehen, das macht ihm unangenehme Empfindungen. Er sieht in ihm den Feind, der auch seinem Leben nachtrachtet, und glaubt ihm aus dem Wege zu gehn, weil er seines Reiches Gränze meidet. O guter lebenslustiger Freund! vermeide ja den einsamen Spaziergang unter den Gräbern, aber gedenke, wenn sich dein Fuß je einmal dahin verirren sollte, vor Allem an zwei Dinge. Einmal: der Tod ist ein Charakter, das immer die Gestalt der Seele annimmt, der er sich nähert, und dann: ohne Tod würde gar kein Leben seyn.

Ein Weiser, der die himmlische Zauberkrast gelernt hatte, wurde einst von einem Reisenden besucht, den der Ruf des großen Mannes in diese einsame Hütte geführt hatte. Ein kühner Borwig ließ ihn allerlei Fragen an den weisen Mann thun. Er wollte den Vorhang durchschauen, womit die Gottheit das Heiligthum der Natur den sterblichen Augen verborgen hält. An der Hand des Weisen durchwanderte er die geheiligten Zonen des Geisterreiches, und endlich hat er seinen Führer, er möchte ihm das Bild des Todes zeigen. Der Weise schlug mit seinem elfenbeinernen Stabe die Erde. Ein Abgrund öffnete sich, und aus seinem schwarzen Rachen fuhr der König des Schreckens fühlbar hervor. „Was seh ich!“ rief bebend der erschrockene Reisende. „Ein blaßes Gespenst, das einen blutigen Dolch nach mir zückt! Laß es verschwinden, Weiser; laß mich fliehen, die ganze Hölle funkelt in seinen Augen!“ —

„Mein Sohn“, erwiederte der Weise mit freundlicher Stimme, „ich sehe das Gespenst nicht, das du siehst. Mir zeigt sich ein halber Genius, in die Farbe des Morgensgeschüttes, der den goldenen Schlüssel der Ewigkeit in seiner Hand hält!“

(Fortsetzung Sonntags.)